



Männer-Turn-Gemeinde 1849 e.V.
Wangen im Allgäu

Guckloch

Nr. 1/2016

Festausschuss
Grandiose Leistung
rund um den Turnerball

MTG-Schätze
Alte Vereinsunterlagen
wieder aufgetaucht

MTG-Ball 2016
Zu neuem Leben erwacht





EDELWEISSBRAUEREI
FARNY

*Weizenbiere
und mehr ...!*

- › Erfinder des Kristall-Weizens
- › Brautradition seit 1833
- › Älteste und größte Brauerei im Landkreis Ravensburg
- › Regionaler Marktführer bei Weizenbieren

Erfahren Sie mehr auf unserer Webseite
www.farny.de



MTG - Vorwort



**Hallo liebe MTG-lerinnen,
liebe MTG-ler,**

die Wochen im Jahr 2016 verfliegen und traditionell erscheint vor Ostern das erste Guckloch des Jahres.

Ich möchte zunächst der Gucklochredaktion für ihre interessanten Recherchen und Berichte, welche sie Jahr für Jahr im Heft zusammenträgt, danken. Das Guckloch ist nicht nur eine Vereinszeitschrift, welche uns in der Vereinskommunikation als Sprachrohr dient, sondern gleichermaßen ein äußerst wichtiger Baustein innerhalb der Vereinsarchivierung. In der letzten Ausgabe des vergangenen Jahres mussten wir jedoch einmal mehr feststellen, dass aus unseren Abteilungen immer weniger Berichte eingereicht werden. Ich möchte Sie an dieser Stelle bitten, unser Redaktionsteam wieder vermehrt zu unterstützen oder gerne auch nur zu benachrichtigen, wenn es in Ihrer Abteilung Neuigkeiten, Veranstaltungen oder

interessante Geschichten zu berichten gibt. Ein Dank gilt jedoch auch unseren Guckloch-Sponsoren, dass sie uns diese hochwertige Vereinszeitschrift ermöglichen.

Auch wenn das Jahr noch jung ist, können wir schon auf ein großes Highlight innerhalb der MTG zurückblicken. Der diesjährige MTG-Ball hat gezeigt, dass es sich lohnt, ab und zu neue Wege zu gehen. Das neue Konzept, welches unser Festausschuss entworfen hat, kam bei den Mitgliedern sehr gut an. Der Erfolg des Balles zeigte sich nicht nur im Vorverkauf, sondern vielmehr in der anschließenden Rückmeldung. Alle anwesenden Sportlerinnen und Sportler berichteten von einem stimmungsvollen Abend. Was uns als Vorstand besonders freut, ist die Tatsache, dass fast ausschließlich Mitglieder unter den Gästen waren und sich die Traditionsveranstaltung wieder zu einem richtigen Vereinsball entwickelt. Ich danke allen Helferinnen und Helfern und den unermüdlichen Organisatoren aus dem Festausschuss.

Das Vorstandsteam freut sich auf ein spannendes, wenn auch arbeitsreiches Jahr. Schwerpunktthema auf unserem, im März stattfindenden Strategietag, wird die geplante Erweiterung unseres Sportvereinszentrums sein. Nachdem wir vom Wangener Gemeinderat den vorläufigen Zuschlag für eine Grundstücksnutzung auf der Argeninsel bekommen haben, können wir nun mit Hochdruck den Planungen eines Raumkonzeptes nachgehen. Ich danke der Stadt schon jetzt für die konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung unseres Vereins. Wichtig bei den Planungen ist uns die Kommunikation innerhalb der MTG. Die wichtigen Schritte stimmen wir mit dem Vereinsrat und natürlich mit dem

Inhalt

Jahrestermine 2016	5
Wir sind die MTG.....	5
MTG-Schätze wieder aufgetaucht	6
Projektstand MTG-Erweiterungsbau	9
Bundesligasplitter Turner.....	10
Meine Erfahrungen vom Turnerball	12
MTG-Festausschuss und der MTG-Ball ..	14
Plakat zum Wangener Altstadtlauf	20
Eishockey.....	21
Neue Helfer am Trampolin	22
Was wurde aus? - Bernd Lutz.....	24
Heimspielwochenende der Handballer.....	26
Sportabzeichen Saisonabschluss.....	27
Freizeitsport Spiele Skatturnier	28
Sport-KIDS Fasnet.....	28
Badminton	29
Indiaca Freizeit	30
Hauptversammlung der Sportgruppe für Herz- und Gefäßkrankungen.....	31
Nachruf Xaver Rädler	32
Nachruf Marianne Maier	33

Impressum

**"Guckloch" - Vereinszeitschrift der
Männerturnergemeinde Wangen**

Erscheinungsweise 4 x jährlich
Auflage: 2.300 Exemplare

Herausgeber

MTG Wangen 1849 e. V.
Argeninsel 2, 88239 Wangen
Tel. 07522/2412

e-mail: info@mtg-wangen.de

Redaktionsteam

Aribert Feistle, Reiner Fritz, Robert Heer,
Timo Petersen, Wolfgang Rosenwirth

Layout & grafische Gestaltung

Wolfgang Rosenwirth

Fotos

Fotolia, MTG Wangen, Sascha Riethbaum,
Wolfgang Rosenwirth, privat

Anzeigen

MTG Sportwerbungsgesellschaft bR
Argeninsel 2, 88239 Wangen

Druck

Werbehaus Wangen

**Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
ist am 20. Juni 2016**

Miele
IMMER BESSER

REVOLUTIONÄRE REINHEIT
Perfekte Waschergebnisse für Ihre individuellen Ansprüche
z.B. Miele Waschmaschine WKG 130 WPS
Thermo-Schontrommel bis 8 kg.
1.600 Schleudertouren. Energieeffizienz A+++.



wangen@kno-wo.de • www.kno-wo.de

WOHLGSCHAFT
Ihr zuverlässiger Partner für Miele Hausgerätetechnik
Im Niederdorf 9 • 88239 Wangen/Allgäu • 07522 9715 0

Bei Fremdsprachen gerät man leicht auf's Glatteis...



Deshalb besser gleich zum
INSTITUT HENNINGER

Ihr Ansprechpartner für
- betriebliche Aus- und Weiterbildung
- Übersetzungen
- Dolmetschen

Isny • Wangen • Lindenberg
Telefon 075 22/3947
www.institut-henninger.de

VIA SATELLIT
BRINGEN WIR IHNEN GUTE LAUNE INS HAUS



TV
HIFI
VIDEO
WOLFRUM
FUNKTECHNIK
SICHERHEITSTECHNIK

D & M Wolfrum GBR
Spinnereistraße 11
88239 Wangen
Tel. 07522-910044
Fax 07522-910045



SCHNEIDER IMMOBILIEN

Telefon 075 22/82 33
info@schneiderimmobilien.de

Interessiert Sie der Wert Ihrer Immobilie?
Wollen Sie vermieten – verkaufen? Rufen Sie für ein unverbindliches Gespräch gerne an!

www.schneiderimmobilien.de

Gesamtverein ab. Ich möchte an dieser Stelle alle Mitglieder einladen, für Rückfragen zum Projekt unsere Geschäftsstelle als Anlaufpunkt zu nutzen. Des Weiteren werden wir zeitnah eine Rubrik auf der Homepage einrichten, um Sie kontinuierlich über den Projektstand zu informieren. In der Erweiterung unseres Sportzentrums auf der Argeninsel sehen wir eine große Chance, die MTG für die Zukunft weiterzuentwickeln und leistungsstark aufzustellen.

Ich wünsche Ihnen nun im Namen aller meiner Vorstandskollegen frohe und erholsame Ostern im Kreise Ihrer Familien und freue mich auf das noch vor uns liegende Sportjahr.

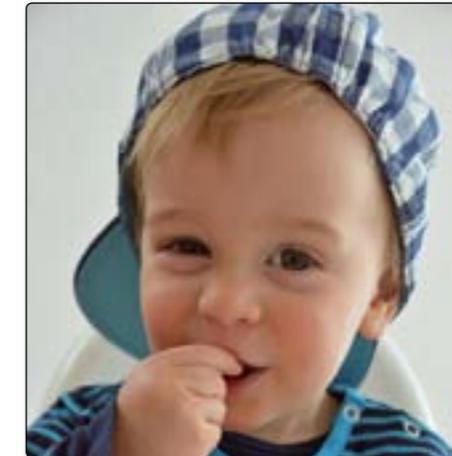


Uwe Schenkemeyer

Jahrestermine 2016

- Vereinsratssitzung 17.03.
- Wangener Welten 29.04. - 01.05.
- Vereinsratssitzung 01.06.
- Altstadtlauf und Altstadthockete 18.06.
- MTG Generalversammlung 27.06.
- Allgäu Cup 08. - 10.07.
- MTG Herbst- und Ehrungsfest 21.10.
- Vereinsratssitzung 21.11.

Wir sind die MTG



Ole Petersen

Alter
1 Jahr

Abteilung
noch offen; ab Sommer Sport KIDS

Was gefällt dir an der MTG?
Die netten Mitarbeiterinnen und die Rutsche in Gym 1 der Sportinsel

Dein sportlicher Lebenslauf?
Vom Krabblen zum Läufer

Was machst du außerhalb der MTG?
Meine Mama ärgern und mich mit meinen Kumpels treffen



Herbert Henke

Alter
88 Jahre

Abteilung
Jedermannturnen

Was gefällt dir an der MTG?
Die gute Betreuung

Dein sportlicher Lebenslauf?
25 Jahre Lauffest; 16 Jahre AOK Radtreff; 15 Jahre Radunion

Was machst du außerhalb der MTG?
Gartenarbeit; Radfahren



www.facebook.de/mtgwangen

MTG-Schätze wieder aufgetaucht

Anfang des Jahres 2015 erhielt MTG-Geschäftsführer Timo Petersen einen Anruf vom Hausmeister der Stadthalle, wann denn die MTG gedenke, die Unterlagen auf dem Dachboden der Stadthalle zu räumen.

Von dieser Mitteilung völlig überrascht machten sich Josef Immerz, der engagierte Verwalter des MTG-Archivs, Timo Petersen und ich auf den Weg, um festzustellen, was dort oben an MTG-Unterlagen zu entdecken sein sollte. Zu unserer Überraschung fanden wir eine ganze Ecke vor, in der viele Kartons, Aktenordner, Bilder und alte Urkunden unter einer großen Plane gelagert waren. „Museums-Archiv MTG“ stand auf einem Zettel, der auf die völlig verstaubte Plane aufgeklebt war. Schnell wurde uns klar, dass hier viele „MTG-Schätze“ lagerten, die wahrscheinlich



Timo Petersen bei einer ersten Sichtung.



Die beiden Bufdis Elia Mayer und Denis Mihajlovic transportieren das „MTG-Archiv“ in die neuen Räumlichkeiten.

1999, als die MTG mit zahlreichen Veranstaltungen ihr 150-jähriges Bestehen feierte, mangels eines anderen Lagerplatzes dort auf dem Dachboden der Stadthalle untergebracht wurden. Nach einer ersten Sichtung wurde auch deutlich, dass viele dieser dort gelagerten Gegenstände durch das Pfingst-Hochwasser 1999 arg in Mitleidenschaft genommen waren.

Diesen „Ausflug“ auf den Dachboden werden wir drei, die dabei waren, insbesondere aber unser MTG-Geschäftsführer Timo Petersen, sicher nicht so schnell vergessen. Timo hatte nämlich riesiges Glück, als sich plötzlich – nachdem ein Stockwerk über uns polternde Schritte zu vernehmen waren – eine schwere, gläserne Lampenschale von der Decke löste und direkt neben ihm auf den Boden krachte. Der Schreck bei uns dreien saß tief und wir wollten uns nicht



Diese Urkunde vom Gaurturnfest 1913 in Wangen nahm durch das Pfingst-Hochwasser 1999 großen Schaden und dürfte kaum mehr zu retten sein.

ausmalen, was denn hätte passieren können, wenn Timo einen Schritt weiter links gestanden wäre.

Beinahe zwei weitere Jahre lag das „Museums-Archiv“ ungeschützt dort auf dem Dachboden der Stadthalle. Nachdem die MTG mittlerweile neue Räume gefunden hatte, in denen das gesamte Material sicher gelagert und gesichtet werden kann, war es Anfang Dezember so weit, dass die beiden Bufdis Elia Mayer und Denis Mihajlovic die gesamten Kisten, Kartons und Ordner in die neuen Räumlichkeiten transportieren konnten. Das war auch höchste Zeit, denn offen vor der Plane herumliegende Ordner und Kartons zeigten, dass sich irgendjemand an den Unterlagen zu schaffen gemacht und aus irgendwelchen Gründen auch Interesse an den MTG-Unterlagen hatte.

In der Zwischenzeit habe ich einen ersten kleinen Teil der Unterlagen gesichtet und festgestellt, dass vieles davon 1999 durch das Hochwasser beschädigt wurde. Dies gilt vor allem für viele der teilweise über 100 Jahre alten und einst gerahmten Urkunden, die wahrscheinlich kaum mehr zu retten sind. Zu meiner Freude entdeckte ich das wahrscheinlich älteste MTG-Foto wieder, auf dem die Gründer der ersten MTG-Halle abgebildet sind, und das Original der Satzung des 1860 neu gegründeten Vereins. Auch viele alte Protokollbücher sind ebenso wieder aufgetaucht wie alte Kaufverträge, Pläne, Finanzierungsvorschläge zum Bau der beiden ersten Turnhallen, die die MTG im Laufe ihrer 167-jährigen Geschichte erbaut hat, und auch viele Fotos vom 100-jährigen Jubiläum der MTG.

Für die nächsten Monate habe ich mir vorgenommen, alle Kisten und Ordner durcharbeiten, die vorgefundenen Unterlagen zeitlich oder nach Sachthemen zu ordnen und System in das MTG-Archiv zu bringen. Es ist eine langwierige Arbeit, die viel Zeit und Geduld erfordert, die aber auch Spaß macht, vor allem dann, wenn man auf alte Schätze stößt. Immer wieder bringt mich diese Arbeit auch zum Schmunzeln, wenn ich beispielsweise Aufnahmeanträge aus den Sechzigerjahren von bekannten Wangenern wie Otto Joos oder die exakte Auflistung der Zuckerspenden für die Herstellung von Likör für den Turnerball 1948 finde.

Robert Heer



Beitrittserklärung von Otto Joos aus dem Jahre 1957, unterschrieben von seinem Vater Alois



Zuckerspenden für die Herstellung von Likör für den Turnerball 1948



Apparatebau GmbH



Tank GmbH

Edelstahlbehälter für weltweite Pharmakonzerne
für die Produktion hochwertiger Medikamente



Alfred Bolz Apparatebau GmbH
Tel. 0 75 22 - 91 61 - 0

Isnyer Straße 76 | 88239 Wangen

Edel Tank GmbH
Tel. 0 75 22 - 70 79 4 - 0

www.bolz-edel.de

MTG - INFO: PROJEKT ERWEITERUNGSBAU

Projektstand MTG-Erweiterungsbau

Liebe Mitglieder,
es ist mittlerweile auch über unseren Verein hinaus bekannt, dass sich die Vereinsführung mit der Möglichkeit eines Erweiterungsbau am Standort Argeninsel beschäftigt. Wir möchten unser Guckloch als Plattform nutzen, Sie laufend über den aktuellen Stand des Projektes zu informieren. Des Weiteren richten wir auf unserer Homepage eine Rubrik ein, welche fortlaufend aktualisiert wird.

Die Idee, die Sportinsel zu erweitern, entstand schon im Jahr 2014. Auf einem Strategietag des Vorstandes machte man sich Gedanken darüber, wie man den Verein in Zukunft infrastrukturell stark aufstellen kann. Das im Jahr 2004 aufgenommene Darlehen für den Bau der Sportinsel sollte nach heutigem Stand 2018 getilgt sein. Wichtig war der Vorstandschaf von Beginn an, den Vereinsrat aber auch die Mitarbeiter, mit in die Konzeptentwicklung einzubinden.



In zahlreichen Sitzungen sammelte man Ideen und versuchte die größten Engpässe der Sportinsel aber auch die Probleme des Gesamtvereines aufzudecken, um diese in die Planungen zu integrieren. Im Herbst 2015 berichteten wir der Stadtverwaltung Wangen von der Idee. Innerhalb von zwei Sitzungsterminen mit Oberbürgermeister Michael Lang und Vertretern der zuständigen Ämter stieß das Projekt auf positive Resonanz. Schnell einigte man sich darauf, bei der Grundstückswahl das Flurgrundstück Nr. 457 hinter der Argenhalle, angrenzend an den zur Sportinsel ausgerichteten Tartanplatz, für die weitere Ideenentwicklung zu nutzen. Parallel wurden zwei Architekten beauftragt, einen groben Entwurf als Diskussionsgrundlage zu entwerfen. Im November folgte die letzte Vereinsratssitzung des Jahres, in welcher die Gremiumsmitglieder einstimmig für eine weitere Beauftragung des Architekten stimmten.

Nachdem wir im Januar dieses Jahres vom Wangener Gemeinderat den vorläufigen Zuschlag zur Nutzung des Grundstückes erhalten haben, wurde das Architekturbüro Wassung&Bader aus Tettnang beauftragt, die detaillierten Entwürfe auszuarbeiten, und eine genaue Kostenanalyse zu veranlassen. Harald Bader hatte als Architekt schon den Bau der Sportinsel begleitet, und wir entschieden uns, diese erfolgreiche Zusammenarbeit fortzusetzen.

Aktuell werden Fachausschüsse gegründet, welche einen Business-Plan mit einer genauen Raumplanung ausarbeiten. Wir möchten alle interessierten Mitglieder einladen, jederzeit Anregungen und Ideen zum Projekt auf der Geschäftsstelle einzureichen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Ihr Timo Petersen



**jeder Besuch ein
kleiner Erholungsurlaub**

Argeninsel 2
88239 Wangen
Tel.: 07522-2412,
Fax: 07522-912520
www.mtgwangen.de

Bundesligasplitter – Internationale Turner bewerben sich in Wangen

Das Bewerbungsverfahren internationaler Turnstars für die Bundesliga 2016 läuft auf Hochtouren. Fast alle Bundesligamannschaften greifen auf die Turnkünste der sogenannten ausländischen Gastturner zurück. Auch bei uns fragen regelmäßig ausländische Nationalturner zwecks eines Engagements bei der TG Wangen/Eisenharz in der 3. Bundesliga an (siehe Kasten rechts).

Nun interessiert uns eure Meinung zu diesem Thema. Sollen wir unserer Philosophie treu bleiben und weiterhin ausschließlich mit unseren eigenen Turnern in der Bundesliga der Männer antreten? Dies heißt mit großer Wahrscheinlichkeit „Abstiegskampf Jahr für Jahr“. Oder sollen wir einen Richtungswechsel vornehmen, sprich einen ausländischen Topturner verpflichten, um somit im Mittelfeld oder sogar um einen Aufstieg in die 2. Bundesliga mit zu turnen?

Ein Blick zurück in die Bundesligasaison 2015 zum Wettkampf „TG Wangen/Eisenharz - KTV Rieß“.

Der 2.-Ligaabsteiger gewann den Wettkampf dank der Leistung seines ungarischen Nationalturners Adam Babos. Viele Zuschauer (mehr als sonst) kamen in die Ebnehalle, hauptsächlich um die Turnkünste des ungarischen Weltmeisterschaftsteilnehmers in Diensten unserer Gäste zu sehen. Ist dies der Weg in die Zukunft, auch für uns, um für das Wangener Publikum und/oder auch Sponsoren interessant zu sein, zu werden oder zu bleiben?

Schreibt uns eure Meinung oder einen Kommentar unter

info@mtg-wangen.de

Robert Teiber

Dear Robert,
I'm Marton Foldes from Hungary, Budapest . I'm 17 years old. I'm hungarian national team gymnast.
Writting to you because I want to connecting your team next bundesliga season, If you want.

I do all event and I can 76-77 point now.
I think this team is good for me because I would like get competition experience and I can help your team.
If you want I send my routine from my autumn competition.
Márton from Hungary.

Hello Robert,
my name is Alexey Bogdanov. I'm gymnast from Russia, Vladimir. I'm 20 years old. If you need support of foreign sportsman, I could help you if my skill will satisfied you.

Usually I get 81 points in all-around competition.
Also I have videos from competition and if I'm interesting for you I can send these videos and if my level is good for you and you need a support I would be happy to help and join to you this season.

King regards
Alexey Bogdanov



Die MTG-Turner Elias Ruf (links) und Manuel Drechsel (rechts) entwickeln sich immer mehr zu Stammturnern im Bundesligateam der TG Wangen/Eisenharz.

3. Bundesliga Turnen 2016 – Heimwettkämpfe

Sa, 08.10.2016: 16.00 Uhr,	Ebnehalle	TG Wangen/Eisenharz – USC München
Sa, 22.10.2016: 16.00 Uhr,	Ebnehalle	TG Wangen/Eisenharz – VFL Kirchheim
Sa, 19.11.2016: 18.00 Uhr,	Ebnehalle	TG Wangen/Eisenharz – TSV Monheim

Nachwuchsturner in der Schnitzelgrube

Dank einer Spende der MTG-Seniorenturner kamen einige Nachwuchsturner der MTG-Turnschule in den Genuss eines Trainings in der Schnitzelgrube Wiggensbach. Dort konnte gefahrlos an

schwierigen Turnelementen und Abgängen gefeilt werden. Auch der Spaß in der Schnitzelgrube kam nicht zu kurz.

Robert Teiber

Turner/innen suchen Verstärkung im Trainerteam

Hallo, du hast früher mal geturnt, vielleicht sogar Wettkämpfe im Gerät- & Kunstturnen bestritten? Du hast dich schon einmal als Helfer/in, Übungsleiter/in, Trainer/in im Gerätturnen in einem Verein engagiert? Das Trainerteam der MTG Turnschule sucht für das Gerätturnen mit den Anfänger/innen, im Freizeitturnen und/oder für die Wettkampfturner/innen, nach Unterstützung und Verstärkung. Du glaubst deine Karriere als Turner/in und/oder als Übungsleiter/in im Gerätturnen ist schon viel zu lange her ..., ich würde ja schon, Lust hätte ich ja generell aber, Trau dich und schau einfach im Turntraining der Turnschule montags oder donnerstags zwischen 17.00 und 20.00 Uhr in der Ebnehalle Wangen zu einem unverbindlichen Gespräch vorbei, melde dich in der MTG-Geschäftsstelle bei Geschäftsführer Timo Petersen oder ruf einfach bei mir an!

Robert Teiber (Leiter MTG Turnschule/Gerätturnen)



STADTWERK
AM SEE

0800 505 2000 (kostenlos)
service@stadtwerk-am-see.de
www.stadtwerk-am-see.de

Natürlich für mich.

Erinnerungen an Turnerbälle vor langen Zeiten

Die Rückkehr des Turnerballs in die alte MTG-Halle (heutige Stadthalle) nahm die Guckloch-Redaktion zum Anlass, langjährige und in der MTG nicht ganz unbekannte Mitglieder zu ihren Turnerbäll-Erinnerungen in den 70er- und 80er-Jahren zu befragen.

Der beste Ball in und um Wangen

Meine ersten MTG-Bälle in der alten MTG-Halle erlebte ich Ende der 70er-Jahre als Helfer bei der Bewirtung. Zusammen mit meinem Faustballkameraden Thomas Rempfer war ich als Springer eingesetzt. Wir mussten den Ausschank und die Bar in der Galerie mit Getränken versorgen. Als damals knapp 16-Jähriger war es sehr beeindruckend zu sehen, wie viel in einer vollen Halle, in der Bombenstimmung herrschte, vertilgt wurde. Die Küche lief auf Hochtouren, es wurde enorm viel

konsumiert und mir ist natürlich nicht entgangen, dass der eine oder andere einen Gehörigen in der Krone hatte. Alle Besucher waren toll maskiert und die Tanzfläche in diesem fantastisch dekorierten Saal war immer brechend voll. Nebenbei konnten wir natürlich das Programm anschauen. Höhepunkte waren damals die Mädchentanzgruppe von Elisabeth Buhmann und die Turner von Köbes Jakob. Gespielt hat - soweit ich noch weiß - die Kapelle Hansi Hanf. Leider durften wir damals nicht bis zum Ende bleiben.

In den darauffolgenden Jahren war ich dann selbst noch in der alten Halle an etlichen Programmpunkten beteiligt. Einmal traten wir als die 3 singenden Schlümpfe (Rempfer/Bodenmüller/Hitz) der Faustballabteilung mit Vater Abraham (Schöllhorn) auf, ein anderes Mal war ich als Musiker und Tänzer mit

der Mädchentanzgruppe dabei und später stand ich auch bei mindestens zwei super Auftritten als Musiker zusammen mit Mitgliedern der Volleyballabteilung auf der Bühne.

Nach der Verlegung des Balls in die alte Sporthalle war ich in den Anfängen als Beleuchter oder am Ausschank tätig. Der Ball war grundsätzlich ausverkauft. Hier ist mir vor allem noch die Spitzenband „Granadas“ in Erinnerung, die es immer in kürzester Zeit schaffte mit Ihrem vielseitigen Repertoire den Saal zum Beben zu bringen. Hier machte ich auch meine ersten praktischen Tanzerfahrungen, denn nette Mädchen gab es bei den Turnerbällen in großer Zahl. Faszinierend war, dass damals teilweise drei Generationen auf dem Ball waren und alle ihren Spaß hatten. Man saß immer abteilungsweise an Tischen und der Zusammenhalt unter den Abteilungen war groß.



Eberhard Schuster, Christoph und Hannes Schattmaier (v.l.n.r.) bei einem musikalischen Auftritt der Volleyballer; Kapitän Reinhard Schnorr (vorne) wird von Michael Hitz, Christoph und Hannes Schattmaier (v.l.n.r.) in die Badewanne befördert; Vadder Abraham (Karl Schöllhorn) mit dem Schlumpf Franz Hitz am Akkordeon

Während den Aufführungen waren alle ruhig und nach dem Programm war die Bar grundsätzlich brechend voll. Es war ohne Übertreibung über viele Jahre und Jahrzehnte hinweg der beste Ball in und um Wangen. Unser damaliger Abteilungsleiter Willy Rempfer war immer besonders stolz, wenn wieder einmal ein satter Gewinn für den Verein erwirtschaftet werden konnte.

Meine eigene Musikertätigkeit ermöglichte es mir später nie, am Ball selbst teilzunehmen. Aber am Fasnetssonntag half ich öfters Willy Rempfer, Alois Riedle und Manne Hasel beim Abbau. Der klebrige Fußboden und die vielen zerbrochenen Gläser in der Bar sind mir hier noch in bleibender Erinnerung.

Michael Hitz

Lang, lang ist's her

Unseren ersten MTG Ball erlebten wir vor circa 40 Jahren. Mit damals knapp sechzehn sind wir in die MTG-Gymnastik-Tanz-Gruppe unter der Leitung von Elisabeth Buhmann eingetreten und standen dann gleich beim ersten anstehenden MTG-Ball auf der Bühne. Damals kam die Trainerin persönlich bei unseren Eltern vorbei, um das Einverständnis für unser Mitwirken einzuholen. Groß war die Freude, aber auch gleich groß die Aufregung. Wochen vorher wurde geprobt, gemeinsam überlegt, welche Garderobe passt und dann kam die Schneidermeisterin, Ingrid Wiedemann, nahm Maß und schneiderte für jede Tänzerin das genau passende Kostüm. Eine Auswahl dieser Kostüme konnten die Besucher des diesjährigen MTG-Balls als Dekoration an den Wänden der Stadthalle bewundern.

Aufgrund der großen Kartennachfrage



Elisabeth Buhmanns Tanzgruppe gehörte immer zu den Höhepunkten der Turnerbälle. Über den gelungenen Auftritt mit dem knallroten Gummiboot freuen sich Ulla Fischer (Netzer), Rita Steuer, Monika Brecht (Hügel), Christine Mayer, Barbara Mager (Stocker), Ursula Mönch (Heine), Kornelia Kehrer (Vochezer) und im Boot sitzend: Sabine Luge (Reile)

durfte jedes Mitglied nur noch zusätzlich drei weitere Karten erwerben. Dies reichte jedoch nicht aus und für all diejenigen, die für den Faschingssamstag keine Karten bekamen, wurde der Ball am Rosenmontag wiederholt.

Als altbewährte Tanzkapelle sorgten die Musiker der Kapelle Hansi Hanf für super Stimmung. Auch unsere Musik für die Auftritte wurde live von der Kapelle begleitet. Wir probten auf die Originalmusik, erhielten dann ein paar Wochen vor dem Ball die auf Kassette aufgenommene Version der Band. So kam es nicht selten vor, dass wir unsere Schritte kurz vorher entsprechend ändern mussten.

Gefeiert und getanzt wurde damals in der alten MTG-Halle (Stadthalle) und

egal ob Alt oder Jung, alle halfen mit, hatten viel Spaß und fühlten sich zugehörig zu der großen MTG-Familie. Ein Abstecher in die Bar zu einem Glas Sekt gehörte genauso dazu, wie schunkeln und tanzen bis in die Morgenstunden.

Und wir erinnern uns beide immer wieder gerne zurück, an die vielen gemeinsamen Proben, die Aufregung vor den Auftritten, die Begeisterung des Publikums, das uns nie ohne Zugabe von der Bühne ließ und auch an das Gläschen Sekt in der Umkleidekabine unmittelbar vor dem Auftritt.

Ulla Fischer und Konni Kehrer

Auf Seite 20 geht es weiter

Unglaublich, was der MTG-Festausschuss rund um den Turnerball leistete

Groß war die Enttäuschung beim MTG-Festausschuss nach dem letztjährigen Turnerball, denn die in früheren Jahren übervolle alte Sporthalle war kaum zur Hälfte gefüllt und unter den wenigen Besuchern zählte man weniger als 100 MTG-Mitglieder.

Da der Ball, der immer sehr gut organisiert war, schon in den letzten Jahren immer weniger Interesse gefunden hatte, auch von der Stimmung her nicht mehr das war wie in alten Zeiten und schließlich auch noch ein dickes Minus einfuhr, gab es im Vereinsrat erste Überlegungen, den MTG-Turnerball nicht mehr durchzuführen. Ein paar mahnende Stimmen und auch die Überlegung des Festausschusses, dass damit eine über hundertjährige Traditionsveranstaltung - der berühmte MTG-Turnerball wird erstmals in der MTG-Chronik im Jahr 1880 genannt - auf lange Sicht zu Grabe getragen würde, veranlassten die Verantwortlichen dazu, die Konzeption des Balles neu zu überdenken.

So wurde im letzten Frühjahr im Handball-Jugendheim ein Workshop abgehalten, an dem die MTG-Geschäftsführung und der Festausschuss teilnahmen, der in verschiedenen Gruppen eine Neukonzeption erarbeitete, die beinhaltete, dass man den Ball in einer gemütlichen, kleineren Halle - sprich Stadthalle - durchführen und mehr auf das „Mittelalter“ abstimmen wollte. Außerdem sollte ein Schwerpunkt auf gute Stimmung, Geselligkeit und Unterhaltung bei gedrosselter Lautstärke der Musik gelegt werden. Um zu sehen, ob dieses neue Konzept für den Turnerball von den Mitgliedern getragen würde, entschloss sich der Festausschuss, die mühevollen Arbeit auf sich zu nehmen und alle Mitglieder über 16 Jahren an einer

Umfrage zu beteiligen. In der Hoffnung auf viele positive Rückmeldungen wurden an einem Samstag Nachmittag selbst die Ehepartner eingespannt, um über 2 700 Briefe zu kuvertieren, adressieren und frankieren. Doch kurz darauf erlebte der Festausschuss seine zweite große Enttäuschung, als der Rücklauf der Fragebogen unter 10 % lag und die Hälfte der Einsender auch noch für die Abschaffung des Balles stimmte. Was aber von der anderen Hälfte an Vorschlägen zurückkam, deckte sich weitgehend mit den eigenen Vorschlägen, und ermutigte die engagierte Truppe zu einem „Jetzt erst recht“.



Das Team des MTG-Festausschusses mit Michele Cipriano, Thomas Simski, Manfred Ummenhofer, Andreas Kiechle, MTG-Geschäftsführer Timo Petersen, Michael Hitz, Axel Sterk, Helga Mihajlovic, Tobias Werder, Peter Vogel, Bärbel Häring und Harry Frühauf (v.l.n.r.) sowie Anita Schneller und Daniel Hermann.

Seither fanden drei Treffen in der großen Runde statt, zu der neben den beiden „Ball-Chefs“ Thomas Simski und Manfred Ummenhofer auch Michele Cipriano, Harry Frühauf, Bärbel Häring, Daniel Hermann, Michael Hitz, Andreas Kiechle, Helga Mihajlovic, Timo Petersen, Anita Schneller, Axel Sterk, Peter Vogel

und Tobias Werder gehören. In vielen weiteren Treffen in kleineren Gruppen wurden Details abgesprochen und alles in Richtung eines erfolgreichen Turner- und auch Kinderballes, der 2016 erstmals am Fasnachtssamstag nachmittags stattfand, vorbereitet. „Wir haben eine tolle Truppe mit einer guten Altersmischung“, meinte MTG-Geschäftsführer Timo Petersen bei dieser Besprechung. „Alle sind Fest-Erfahrene und bringen großes Engagement mit.“ Das braucht es auch, wenn man für zwei Bälle in dieser Größenordnung alles vom Programm über den Hallenaufbau, die Dekoration, die Bewirtung bis hin zu

den Finanzen gut organisieren möchte. „Das sind eigentlich die großen Aufgabenbereiche, beim Ball selbst geht es dann vom Großen ins Kleine, da muss man dann vom Verlängerungskabel bis hin zur Kaffeekanne an alles denken“, ergänzte Helga Mihajlovic.

Und wer den Turnerball 2016 erlebte,

der konnte feststellen, dass wirklich alle Aufgabenbereiche sehr gut organisiert waren. Dafür hatte sich der Festausschuss schon Tage zuvor mächtig ins Zeug gelegt. Sabine Braunmiller saß zwei Abende am Schreibtisch des MTG-Geschäftsführers und hatte den Laptop mit einer Nähmaschine getauscht, um



Es gibt noch viel zu tun

für die neue Dekoration der Stadthalle bunte Fähnchengirlanden zu nähen. Am Freitag und Samstag Vormittag wurden diese vom Festausschuss aufgehängt, viele Kostüme aus dem alten MTG-Fundus an der Wand befestigt, Tische fasnachtlich geschmückt und Hunderte bunter Luftballons aufgeblasen. So wurde aus der nüchternen Stadthalle eine wunderschön geschmückte Narrenhalle, die zum Festen und Feiern einlud. Die dazu notwendigen Getränke und Speisen wurden in den Kühlschränken vorgekühlt, im Obergeschoss eine Bar aufgebaut, die Lautsprecheranlage getestet und das Programm des Kinderballes, das

ebenfalls vom Festausschuss gestaltet wurde, geprobt. Die Liste ließe sich endlos fortsetzen.

Wie schon bei den Vorbereitungen, so war das gesamte Team beim Kinderball und auch beim Turnerball abends im Einsatz. Nach dem Kinderball hieß es, innerhalb kürzester Zeit die Halle zu reinigen und für den Abend wieder auf Vordermann zu bringen, die Tische neu zu schmücken, die Speise- und Getränkekarten auf den Tischen zu verteilen und den Sektempfang vorzubereiten, mit dem der Turnerball begann. Und wer eine halbe Stunde nach Ballende in der Bar einen letzten Sekt genoss, konnte



beim Blick hinunter in die Halle feststellen, dass die ganzen Tische schon wieder abgeschlagen und die Stühle gestapelt waren.

Es war einfach grandios, was der Festausschuss rund um die beiden Bälle geleistet hat. Für den großartigen Einsatz und die immense Leistung wurde das Team auch mit einem gelungenen Kinderball und einem grandiosen Turnerball belohnt, der an gute alte Zeiten in der alten MTG-Halle bei prächtiger Stimmung erinnerte. Das Konzept beider Bälle ging voll auf, die Stadthalle war bis auf den letzten Platz gefüllt, und alle Ballbesucher - Jung und Alt, Klein und Groß - hatten ihren Spaß. Dafür gebührt dem rührigen Festausschuss ein dickes Dankeschön aller Ballbesucher, die natürlich alle hoffen, dass der große Erfolg dazu motiviert, auch in den nächsten Jahren solch tolle Bälle auf die Beine zu stellen.

Robert Heer



Tobias Werder, Michele Cipriano, Manfred Ummenhofer und Michael Hitz (v.l.n.r.) bauen in der Mittelgalerie die Bar auf.



Anita Schneller bei letzten Vorbereitungen für den Kinderball.



Die Halle ist für den Kinderball hergerichtet. Der Kinder-DJ baut unter der Anleitung von Festausschusschef Michael Hitz die Soundanlage auf.



Schon kurz nach 14 Uhr ist die Stadthalle prallvoll mit vielen strahlenden Kindern und ihren Familien.



Der Sport-KIDS-Bär sorgt für gute Stimmung auf der Tanzfläche. Vielen Dank für die Unterstützung der MTG-Sport-KIDS durch unseren langjährigen Partner Bolz-Edel



.... Dann geht es zur Sache.



Teambesprechung unter den Bedienungen. Harry Frühauf macht die Einteilung. Vielen Dank an das Bistro-Team der Sportinsel.



In der Küche geht es zur Sache. Küchenchefs sind Andreas Kiechle von der Metzgerei Blaser und Peter Vogel von der Bäckerei Vogel.



Helga ist einfach überall. Erst die Garderobe vorbereiten und dann die ganze Nacht mit genauem Auge im Kassenbüro, unterstützt durch Susi Hitz



Am Ausschank ist Vollgas angesagt...

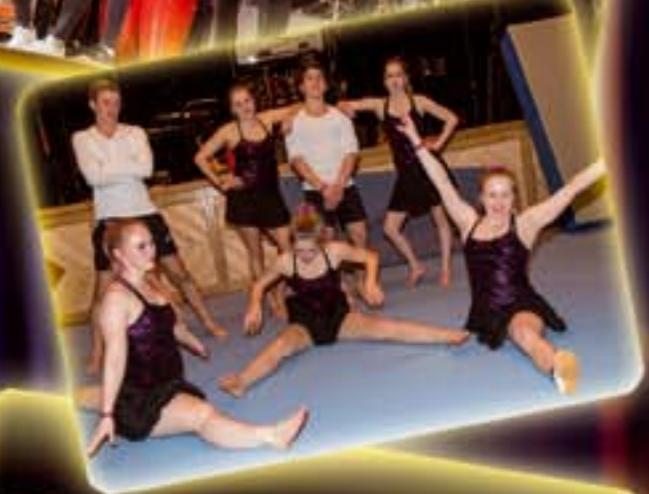


Was für eine schöne Halle! Vielen Dank an das Deko-Team mit Anita und Sabine.



Schon eine halbe Stunde nach Ballende sind die Tische wieder abgeschlagen und die Stühle aufgestapelt.

MTG Ball



WOISCH NO...?

Mein Auftritt beim MTG- Ball 1980

Die Handballabteilung der MTG steuerte beim Turnerball 1980 einen Programmpunkt bei mit dem Titel „Hitparade 1980“. Roland Kübler moderierte diese Hitparade, bei der die Gruppen Dschinghis Khan und Boney M sowie die Sängerin Amanda Lear auf die MTG-Hallenbühne traten. Mitwirkende neben Roland Kübler waren Alfons Blaser, Wolfgang Nobis, Stefan Holler, Frithjof Baaken, Klaus Brecht, Manfred Heer, Aribert Feistle, Hans Kugler und Manfred Hasel. Einstudiert wurde die Nummer von Monika Brecht.

Manfred Hasel



v.l.n.r.: Manfred Hasel (Dschinghis Khan), Stefan Holler (Amanda Lear) sowie Aribert Feistle und Stefan Holler (Boney M)

AUS DEN MTG - ABTEILUNGEN

Plakat zum Wangener Altstadtlauf 2016- Sylvia Müller gewinnt erneut



Aus neun Entwürfen von sieben Künstlern musste die kritische Jury das diesjährige Altstadtlaufplakat auswählen.

Ziemlich eindeutig fiel dann die Wahl zugunsten des Entwurfs von Sylvia Müller aus. „Der Entwurf ist bewusst ein bisschen unprofessionell gehalten, in krakeliger Schrift, ein bisschen comicmäßig mit einer Art Sprechblase“, so die Künstlerin.

Das Organisationsteam rund um Otto Joos gratulierte im Rahmen einer feierlichen Plakatprämierung, am Donnerstag den 25. Februar in der MTG-Sportinsel, zu welcher auch die Sponsoren wieder eingeladen waren.

Der diesjährige Altstadtlauf am 18. Juni hat wieder die bekannten Läufe im Angebot:

- Kreissparkassen Bambiniläufe
- Schwäbische Zeitung Schülerläufe
- Farny Altstadtstolperer
- Pumpenfabrik Hauptlauf

AUS DEN MTG - ABTEILUNGEN



Lachende und weinende Augen

Mit Eishockey, Grillen und vielen amüsanten Gesprächen hat sich die Wangener „Eishockeyfamilie“ in die wohlverdiente Frühjahrspause verabschiedet. Mitte April beginnt das Vorbereitungstraining auf die Eishockeysaison 2016/17 und ab August geht es dann wieder in Flims (CH) und in Lustenau (A) aufs Eis. Einerseits froh, dass alle für einige Wochen durchatmen können, andererseits aber auch etwas betrübt, über die dann doch „irgendwie“ als zu kurz empfundene Saison. Nach einigen Stunden geselligem Beisammensein hieß es Abschied zu nehmen voneinander. Aber nur für wenige Wochen – Mitte April meldet sich das Wangener Eishockey wieder zurück!

Neue Helfer am Trampolin

Seit Ende letzten Jahres hat die Abteilung Trampolin zwei neue Trainerhelfer. Im Oktober haben Felix Donath und Philipp Bodenmiller den Trampolin-Basischein mit Ablegen der theoretischen und praktischen Prüfung erfolgreich abgeschlossen.

Diese Ausbildung für Trainerhelfer im Trampolinturnen geht über zwei Wochenenden und beinhaltet das Erlernen des sicheren Auf- und Abbaus, des erforderlichen Verhaltens als Autoritäts- und Aufsichtsperson und natürlich das Beibringen von Sprüngen sowie das Einüben von Sicherheitsstellungen. Da diese Ausbildung von den Grundsprüngen wie Sitz, Hocke, Rücken, Bauch und ähnlichem bis hin zu Einfachsaltos vorwärts und rückwärts alles umfasst, können unsere beiden Helfer nun vielseitig eingesetzt werden und jeweils selbstständig ein Trampolin betreuen. Dies stellt bei unseren, im Training regelmäßig aufgestellten, vier Großtrampolinen eine große Hilfe für unsere Trainer dar und erhöht durch bessere Betreuung die Qualität des Trainings für all unsere Aktiven.

Auch im Bereich Kampfrichter werden wir bald auf tatkräftige Unterstützung bauen können. Diese benötigen wir dringend für die Teilnahme an Wettkämpfen - schließlich ist die Anzahl der meldefähigen Teilnehmer immer an die gleichzeitige Meldung von ausgebildeten Kampfrichtern gebunden. Svenja Steinhauser, Bianca Buhmann, Viktoria Deak und Felix Donath werden im März die Ausbildung zum Gaukampfrichter machen. Mit erfolgreicher Abschlussprüfung dürfen diese dann an allen auf Turngauebene stattfindenden Wettkämpfen eingesetzt werden. Wir hoffen darauf, dass zumindest einige von



Felix Donath und Philipp Bodenmiller mit Trainerin Carmen Lau



Bianca Buhmann, Svenja Steinhauser, Viktoria Deak

ihnen im Herbst auch die Ausbildung zum Kampfrichter mit C-Lizenz machen, womit dann auch deren Einsatz auf Landesebene möglich würde. Diese Qualifikation haben bislang leider nur unsere beiden Trainer, Erwin und Carmen Lau, die somit aufgrund Ihres Einsatzes im Kampfgericht den Aktiven während des Wettkampfes häufig nicht mit Rat und Tat zur Seite stehen können. Zumindest

auf Wettkämpfen des Turngaus dürfen wir dieses Problem ab März dank unserem Kampfrichternachwuchs nicht mehr haben.

Wir freuen uns über unsere engagierte Jugend und die mit ihrer Hilfe zunehmende Qualität des Trainings und der Betreuung während der Wettkämpfe.

Carmen Lau



Rommelspacher Glaser Prütz Mattes PartG mbB
 Fachanwälte | Steuerberater | Mediator

Eywiesenstraße 6 Webergasse 12
 88212 Ravensburg 88239 Wangen
 Tel. 0751/36331-0 Tel. 07522/9169966



Dr. Peter Rommelspacher
 Rechtsanwalt, Mediator

Walther Glaser
 Fachanwalt für Verwaltungsrecht
 Fachanwalt für Bau- und
 Architektenrecht
 Eingetragener Schlichter (SO-Bau)

Dr. Thomas Prütz
 Fachanwalt für Arbeitsrecht
 Verkehrsrecht, Wirtschaftsrecht

Dr. Boris Mattes
 Fachanwalt für Miet- und
 Wohnungseigentumsrecht
 Fachanwalt für Familienrecht
 Bank- und Kapitalanlagenrecht
 Internetrecht, Wettbewerbsrecht

Tobias Rommelspacher
 Rechtsanwalt | Steuerberater
 Fachanwalt für Erbrecht
 Fachanwalt für Steuerrecht
 Steuerstrafrecht, Gesellschaftsrecht

Antje Rommelspacher
 Fachanwältin für Familienrecht
 Sozialrecht, Erbrecht

Diana Federau
 Rechtsanwältin
 Strafrecht, Arbeitsrecht,
 Reiserecht, Sozialrecht

Eugen Kalthoff
 Rechtsanwalt
 Baurecht, Verwaltungsrecht,
 Versicherungsrecht, Medizinrecht



Carmen Lau
 Rechtsanwältin
 Arbeitsrecht, Mietrecht,
 Verkehrsrecht, Arzthaftungsrecht

Als regionale Kanzlei mit Standorten in Ravensburg und Wangen legen wir großen Wert auf selbstständige Fachanwälte unterschiedlicher Spezialisierung. Bei Bedarf bringen wir bei der Arbeit im Team die unterschiedlichen Kompetenzen bei Lösung der Fragestellungen unserer Mandanten ein.

Seit November 2015 verstärkt Frau Rechtsanwältin Carmen Lau unser Anwaltsteam als ständige Ansprechpartnerin für unser Büro in Wangen. Sie arbeitet in allen Bereichen des Zivilrechts, insbesondere im Arbeitsrecht, Mietrecht, Verkehrsrecht und Arzthaftungsrecht. Weitere Informationen finden Sie unter www.rofast.de

Bernd Lutz, der bisher erfolgreichste Sportkegler der MTG

Nur wenige Sportler in der MTG können Erfolge vorweisen wie Bernd Lutz. Er erzielte diese in einer Randsportart, die von vielen als „Bierkegeln“ abgetan wird, die aber nicht wissen, dass Sportkegeln höchste Anforderungen an Fitness und Konzentration stellt. Vier Mal pro Woche trainierte er in den Zeiten, als er in Top-Form war, und in der Bundesliga Woche für Woche Spitzenleistungen erbrachte.

Schon früh hatte Bernd Lutz Kontakt zum Sportkegeln, denn sein Vater Manfred war 1977 eines der Gründungsmitglieder des SKC Wangen, der sich 1979 der MTG als eigenständige Abteilung anschloss. Als im „Fiaker“, der damaligen Trainingsstätte der Sportkegler, eine Trainerschulung stattfand, war Bernd das „Schulungsobjekt“, denn die Trainer mussten versuchen, dem Neunjährigen die Grundkenntnisse des Kegeln beizubringen. Und offensichtlich taten sie dies nicht schlecht, denn der Junge fand großen Gefallen an dieser Sportart, trainierte unter Anleitung seines Vaters fleißig weiter und schnell stellten sich auch erste Erfolge auf Bezirksebene ein. Das Jahr 1984 war für Bernd Lutz ein erster Höhepunkt in seiner sportlichen Karriere, denn mit seinen Mannschaftskameraden Stefan Ast, Ralf Brugger, Ralf Krämer und Alen Lobor wurde er in der B-Jugend württembergischer Mannschaftsmeister. Bei den Einzelmeisterschaften 1984 landete er in Württemberg auf Rang zwei, womit er sich für die deutschen Meisterschaften in Augsburg qualifizierte. Dort zeigte er sich in Bestform und belegte den dritten Platz hinter Timo Hofmann, dem heutigen Bundestrainer. Vier Jahre später gelang es ihm in der A-Jugend noch einmal mit Norbert Frick, Markus Galler,

Ralf Krämer und Alen Lobor den württembergischen Mannschaftstitel für die MTG zu holen. Die Zeiten als jugendlicher Sportkegler waren sehr hart, denn Bernd Lutz erinnert sich daran, dass die Jugendlichen die Bahnen im „Wangener Kegelkeller“ selbst pflegen mussten. Sie wurden gereinigt, das alte Wachs heruntergeblotzt und neues Wachs aufgetragen. So konnten die jugendlichen Kegler die für sie kaum erschwinglichen Bahngebühren im Rahmen halten.



Bei den Deutschen Meisterschaften 1984 belegt der B-Jugendliche Bernd Lutz den dritten Platz

Von 1990 bis 1992 gehörte Bernd Lutz dem baden-württembergischen Juniorenkader an und bestritt mehrere Länderkämpfe, unter anderem gegen Italien, Ungarn und Dänemark. Dass er nach diesen Erfolgen zu dem in der Bundesliga spielenden ESV Ravensburg wechselte, war ein logischer Schritt, denn die Ravensburger konnten ihn als Verstärkung gut gebrauchen. In den Jahren 1988 -1993 und 2003 – 2011 erzielte er mit dem ESV Ravensburg, der bei seinen Heim-Wettkämpfen immer 500-600 Zuschauer hatte, auch seine größten Erfolge. Neben rund 150 Bundesligaeinsätzen, dem 2. Platz 2009 bei den württembergischen Meisterschaften der Herren im Einzel, mehreren Top-Platzierungen bei verschiedenen Cups ist auch der 3. Platz im deutschen Pokalwettbewerb besonders zu nennen. Überrascht wird jedoch alles durch den Sieg im Europapokal 2004 in Sarajevo. Besonders stolz ist Bernd Lutz darauf, dass er mit seinem persönlichen Rekord von 1103 Holz bei 200 Wurf dem erlesenen „1100er-Club“ angehört, zu dem jene rund 25 Spieler deutschlandweit zählen, die diese magische 1100er-Grenze geknackt haben.

Bis 2011 war Bernd Lutz für den ESV Ravensburg im Einsatz, obwohl der persönliche Einsatz recht groß war, denn pro Jahr fuhr er über 20 000 Kilometer für seinen Sport, investierte Geld in Trainingsgebühren und nahm in Kauf, dass die gewährte Aufwandsentschädigung kaum die Unkosten deckte. Dem standen natürlich die Erfolge und auch der Reiz, mit Weltmeistern trainieren zu können gegenüber. Schulterprobleme und auch veränderte Arbeitszeiten ließen das intensive Training, das für dieses Niveau notwendig ist, nicht mehr zu,

und so ist Bernd Lutz seit einigen Jahren als Sportkegler nicht mehr aktiv. Doch nach wie vor ist er Mitglied in der MTG, ist mit dem Kegelsport immer noch eng verbunden und beobachtet die Szene sehr genau.

Seine Brötchen verdient Bernd Lutz bei der ZF in Friedrichshafen. Dorthin wechselte er, nachdem er in Wangen bei Zoller+Fröhlich eine Lehre als Werkzeugmacher durchlaufen, sich anschließend zum Industriemeister weitergebildet und 15 Jahre bei der Wangener Firma Beckmann gearbeitet hatte. Im Dreischichtbetrieb bei der ZF gehört die Wärmebehandlung von Zahnrädern, Ritzen und Wellen, mit der diese Produkte den notwendigen Härtezustand erhalten, zu seinen Aufgaben.

Bernd Lutz, der mittlerweile 45 Jahre alt ist, geht heute einigen anderen Hobbys nach. An erster Stelle steht heute sein Hund Phoebe, ein Labrador, dem er sehr viel Zeit widmet. Mit dem Hund lässt sich sein zweites Hobby, das Wandern, natürlich sehr gut verbinden, wobei es ihm Pilgerwege besonders angetan haben. Ebenfalls in Richtung Wandern geht die dritte große Leidenschaft von Bernd Lutz: Geocaching. Dies ist eine moderne Form einer Schatzsuche oder Schnitzeljagd. Die Verstecke, kurz „Caches“, werden anhand geographischer Koordinaten im Internet veröffentlicht und können mithilfe eines GPS-Empfängers gesucht werden. So lassen sich die Schätze finden, die jemand anderes an ungewöhnlichen Plätzen versteckt hat. Bernd Lutz schätzt dieses Hobby ganz besonders, weil man es jederzeit ausüben kann und es einen an reizvolle Orte führt. „Ich habe so in Wangen viele Orte entdeckt, an die ich sonst nie hingekommen und die ich sonst nie kennengelernt hätte“, meint er.



Bernd Lutz beim Geocaching in den USA

Ansonsten ist der Familienvater froh, wenn er seine Ruhe hat. So lebt er sehr zurückgezogen und nur gelegentlich trifft er sich mit seinen Kegelkameraden und Freunden aus früheren Wangener Zeiten. „Das Kegeln aber hat mein Leben geprägt. Ich habe alle Höhen und Tiefen in diesem Sport durchgemacht und so gelernt, immer am Boden zu bleiben.“

Vielleicht nimmt Bernd Lutz meinen Bericht zum Anlass, zukünftig keine ruhige Kugel mehr wie derzeit, sondern ruhig mal wieder eine Kugel zu schieben. „Immer wenn ich mal das Wachs

einer Kegelbahn rieche, bekomme ich Lust, wieder eine Kugel in die Hand zu nehmen“, meint er. Die MTG-Sportkegler, deren Trikot er zuletzt von 1998 – 2003 trug, hätten sicher nichts einzuwenden gegen eine Verstärkung durch den früheren Spitzenkegler Bernd Lutz, vor allem nachdem die MTG durch die langfristige Anmietung des „Wangener Kegelkellers“ für ihre Sportkegler sichere Trainings- und Wettkampfvoraussetzungen geschaffen hat.

Robert Heer

Heimspielwochenende bei den MTG-Handballern

Wer schon ein Spiel der Oberliga-Männermannschaft der MTG Wangen gesehen hat, der weiß was da für ein Spektakel in der prallgefüllten Argenhalle, auch „Hölle-Süd“ genannt, geboten wird.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Protagonisten auf dem Spielfeld. Doch im Hintergrund arbeitet eine gewaltige Organisationsmaschinerie, die es erst möglich macht, dass solch ein Event bzw. ein ganzes Heimspielwochenende durchgeführt werden kann.

Lassen Sie uns mal einen Blick hinter die Kulissen werfen:

Monate vor Beginn der Saison wurden schon im Vorfeld die Heimspieltage aller Aktiven und Jugendmannschaften geplant und dafür die Argenhalle bei der Stadt reserviert. Das Heimspielwochenende beginnt in aller Regel am Samstag ab 10.00 Uhr mit den ersten Jugendspielen und endet am Abend nach dem Spiel der Männermannschaft gegen 22.00 Uhr. Dazwischen spielen im Laufe des Nachmittags die 2. und 3. Männermannschaft und als weiterer Höhepunkt findet noch ein Spiel des Frauenteam in der Württemberg-Liga Süd statt. Der Sonntag Nachmittag ist dann wieder für die Spiele der zahl-



reichen Jugendmannschaften reserviert.

Der Aufbau in der Argenhalle von Tribünen, Toren und Theken im Foyer etc. wurde schon am Samstagmorgen von den Jugendmannschaften erledigt. Dass zu jedem Spiel Schiedsrichter da sind, diese betreut und bezahlt werden, muss auch organisiert werden.

Was braucht es noch für eine ordnungsgemäße Durchführung aller Spiele?

Ein Kampfgericht mit Leuten, die speziell für diese Tätigkeit ausgebildet werden müssen. Auch der Hunger und Durst wollen am Samstag und Sonntag bei den Akteuren und Zuschauern gestillt sein. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Getränkelieferanten, dem Bäcker und dem Metzger. Nicht zu vergessen die ehrenamtlichen Bäcker, die einen Kuchen zur Verfügung stellen. All diese Dinge müssen auch verkauft werden. Dafür werden dann jeweils Mannschaften eingeteilt, die diese Aufgabe übernehmen.

Was ist noch notwendig, bevor das Abendspiel angepfiffen werden kann?

Kassierer und Ordner, die den Zugang und Eintritt zur Halle überwachen. Die 6 im Einsatz befindlichen Ordner sind auch

noch für den reibungslosen und friedlichen Ablauf vor, während und nach dem Spiel zuständig, bis hin zur Eskortierung der Schiedsrichter aus der Halle, über denen sich manchmal der Unmut der Zuschauer breitmacht.

Ein Hallensprecher versorgt die Zuschauer mit den nötigen Informationen und im Regieraum sitzen Jugendspieler, die für die musikalische Untermalung sorgen. Der Pressesprecher unterhält den Kontakt zur lokalen Presse und leitet nach dem Spiel eine Pressekonferenz. Das bei jedem Spiel aufliegende Hallenmagazin muss mit Inhalt gefüllt und gedruckt werden. Nicht zu vergessen die zwei Bodenwischer, die bei jedem Spiel anwesend sein müssen. Eine Aufgabe, die der MTG-Nachwuchs mit Begeisterung ausführt.

Wenn dann am Sonntagabend gegen 18.30 Uhr das letzte Spiel abgepfiffen wird, die Argenhalle aufgeräumt ist, liegt mal wieder ein Wochenend-Mammutprogramm hinter den Organisatoren.

Bestimmt hat der Verfasser dieser Zeilen bei der Aufzählung der Aufgaben und Tätigkeiten noch Dinge vergessen, die auch zu tun sind. Dies sei ihm verziehen! Aufzeigen wollte der Schreiber vielmehr, welche Vielzahl an Arbeiten und organisatorischen Tätigkeiten die Durchführung eines solchen Heimspielwochenendes mit sich bringt. Dies alles zu bewältigen bedeutet einen enormen Aufwand und verdient großen Respekt.

Ein Dankeschön dafür an die Verantwortlichen und Organisatoren der Handballabteilung und all die stillen Helfer, die lautlos im Hintergrund agieren. Wir freuen uns auf das nächste Spektakel in der „Hölle-Süd“.

Aribert Feistle

Sportabzeichengruppe feiert Saisonabschluss

7 Familien erhalten das Familiensportabzeichen

Am vergangenen Freitag traf sich die MTG-Sportabzeichengruppe zum Saisonabschluss in der MTG-Sportinsel. Übungsleiter Michael Traub begrüßte die anwesenden Gäste und gab einen Rückblick über die vergangene Saison.



Die Sportabzeisonsaison wurde mit dem ersten Dienstagtraining im Allgäu-Stadion am 05. Mai gestartet und endete am 29. September. 12 Trainingsabende konnten dieses Jahr bei gutem Wetter durchgeführt werden. Die Trainingsabende waren immer gut besucht, wobei im Durchschnitt etwa 17 Personen ins Training kamen.

Es war von 7 bis 79 Jahren vom Alter her alles vertreten und besonders einige Familien sind dieses Jahr der Einladung zum Vorbereitungstraining mit ihren Kindern gefolgt.

An 5 Terminen wurden die leichtathletischen Disziplinen und das Radfahren für das Sportabzeichen abgenommen. Auch der gemütliche Teil nach dem Training oder der Abnahme kam dieses Jahr nicht zu kurz. Besonders die gemeinsame Wanderung zum Waldbad in Lindenbergl im September ist noch gut in Erinnerung.

Zum Abschluss des offiziellen Teils überreichte Michael Traub das Deutsche Sportabzeichen an die Anwesenden. Insgesamt haben dieses Jahr 25 Jugendliche, 50 Erwachsene und 7 Familien das Sportabzeichen abgelegt, wobei 8 Erwachsene und 13 Jugendliche es zum ersten Mal gewagt haben. Bei 75 Sportabzeichen waren es 43 goldene, 28 silberne und 4 bronzene Sportabzeichen.

Besonders geehrt wurden dieses Jahr Josef Troll, der bereits 46-mal und Wolfgang Reutter, der 42-mal das Sportabzeichen erworben hat, ebenso Trude und Roland Sigg mit jeweils 25 Wiederho-

lungen und Andrea Wagner, die zum 10. mal das Sportabzeichen abgelegt hat.

Auch in diesem Jahr haben sich Wilfried Fuchs, Uli Stefan, Adolf Wiedenmann und Michael Traub jeweils an das Norwegische und Österreichische Sportabzeichen gewagt.

Michael Traub sprach wiederholt einen großen Dank an seine fleißigen Helfer Claudia Eder, Silke Fink, Adolf Wiedenmann, Uli Stefan, Sabine und Wolfgang Sohler, Ingrid Schief, Florian Traub, Max Traub und Andrea Wagner für die Mit Hilfe bei der Abnahme und im Training aus. Leichtathletik-Abteilungsleiter Tobias Schneller überreichte ein kleines Präsent der Abteilung als Anerkennung.

Die Termine für 2016 und weitere Informationen zum Sportabzeichen sind auf der Abteilungsseite der Sportabzeichengruppe unter www.mtgwangen.de/ Leichtathletik-Sportabzeichen zu finden.

Michael Traub



Michael Traub, Uli Stefan, Adolf Wiedenmann und Wilfried Fuchs (v.l.n.r.)



Schon mehr als drei Jahrzehnte ist es in der Abteilung Freizeitsport „Spiele“ Tradition, um die Weihnachtsfeiertage den besten Skatspieler zu ermitteln. Mit knappem Vorsprung vor Holger Hackel und Peter Fischer sicherte sich Lothar Eibofner unter den 18 Teilnehmern die Abteilungsmeisterschaft, zu der ihm Abteilungsleiter Bernd Auer (links) mit einer Flasche Sekt gratulierte. Langjähriger guter Brauch ist es auch, dass das „Schlusslicht“ als Trostpreis eine Schwarzwurst erhält, die Bernd Auer überraschenderweise an Aribert Feistle übergeben durfte.



Sport-KIDS feiern Fasnet

In zahlreichen Kindersportgruppen wurde Fasnet gefeiert. Doch der Sport kam nicht zu kurz und auch die Sport-KIDS und die Kindersportschule KiSS veranstalteten Fasnets-Turnstunden.

BAST Tettng gewinnt Mannschaftswertung

Am 5. Dezember 2015 hat die Badminton-Abteilung der MTG Wangen ihr traditionelles Turnier, die 33. Offene Stadtmeisterschaft, für Hobby-Spieler ausgerichtet. 80 Teilnehmer aus 16 Vereinen kämpften in den Disziplinen gemischtes Doppel sowie Damen- und Herrendoppel um die besten Platzierungen und natürlich um die Mannschaftswertung. Diese gewinnt die erfolgreichste Mannschaft.

Beim gemischten Doppel gingen 17 Paarungen an den Start. Am Ende sicherten sich Schwabe und Scheck aus Großschafhausen den dritten Platz. Das spannende Finale konnten Weber und Bucher aus Tettngang gegen Reß und Hornberger, Amtzell, für sich entscheiden.

24 Herrendoppel waren am Start. Alex Kiel und David Trenkle vom TSV Pfronten sicherten sich den dritten Platz. Das Finale wurde wieder in 3 Sätzen entschieden.

den: Hornberger und Koerten erreichten den zweiten Platz. Sieger waren Bucher und Scheck aus Tettngang

Die 9 Damendoppel spielten in der Vor- und Endrunde jeweils in 3 Gruppen. Auch hier ging es dem Ende zu nur noch über 3-Satz-Spiele. Evi Engstler und Birgit Herz von der MTG Wangen belegten den dritten Platz, die Amtzellerinnen Doris Leonhard und Tina Peter erspielten sich Platz 2 und Sieger wurden Karola Lencz und Evi Krey vom Achalm-Squash-Sportcenter.

Durch die hohe Teilnehmerzahl und die guten Platzierungen konnte BAST Tettngang die Mannschaftswertung für sich entscheiden, gefolgt vom Achalm-Squash-Sportcenter und dem TSV Pfronten.

Dank vieler fleißiger Helfer, zahlreicher Salat- und Kuchenspenden und einer gut organisierten Turnierleitung durch Fleischhut/Uttikal war das Turnier ein



Birgit Herz, Werner Uttikal und Evelyn Engstler

voller Erfolg. Alle Teilnehmer hatten viel Spaß und konnten sich am Ende über kleine und große Nikolausgeschenke freuen.

Werner Uttikal

Wangener Badminton startet erfolgreich in die Rückrunde

Der erste Spieltag fand am 30. Januar 2016 in der Lothar-Weiß-Halle statt. Einziger Gegner war die dritte Mannschaft des VfB Friedrichshafen.

Mit einem deutlichen 8:0 wurden die Häfler wieder nach Hause geschickt. Zum Einsatz kamen: Elise Lorek und Christine Wagner, Hermann Schoder, Bruno Schmidt, Robert Diesch und Janis Täuber.

Am zweiten Spieltag, am 20. Februar 2016 in der Ebnehalle hatten wir wieder einen Top-Start! Gegen die Mannschaft Altshausen 4 gewannen wir mit einem eindeutigen 8:0.

Der nachfolgende Konkurrent war die jüngere und fitter besetzte Mannschaft Altshausen 5. Gegen die Frischlinge, welche

sich zurzeit auf dem ersten Platz der Tabelle halten, spielten wir tapfer doch nicht so erfolgreich wie erwünscht.

Auf dem derzeitigen vierten Platz der Rangliste sind wir noch auf motivierter Treppchen-Jagd.

Werner Uttikal



Damendoppel: Evelyn Engstler und Christine Wagner, Herren: Simon Mair, Janis Täuber, Bruno Schmidt und Hermann Schoder, Robert Diesch (fehlt im Bild)



Mit viel frischer Luft ins neue Jahr

Trotz Wind und Nebel rafften sich so viele Indiacca-Abteilungsmitglieder wie noch nie zur traditionellen Neujahrswanderung ins „Hochgebirge“ von Karsee auf.

Vom Christkönigsberg aus wanderten wir zum Landgasthaus „Klosterhof“ in Eggenreute. Familie Matheis empfing uns in der warmen Stube mit frisch gebackenen Kuchen und warmen Getränken und Gerold Fix sorgte gleich im neuen Jahr mit vielfältigen Fragen über das abgelaufene Jahr dafür, dass wir neben unseren müden Gliedern auch gleich wieder die Gehirnzellen in Schwung brachten.

Auf dem Heimweg kam tatsächlich noch die Sonne zum Vorschein und somit konnten wir noch einen wunderschönen Rundblick vom Christkönigsberg ins Allgäu und die Allgäuer Alpen genießen.



Besuch der Ausstellung „Neue Meister“ in der Badstube

MTG-Mitglieder sind nicht nur sportlich aktiv. Sie interessieren sich auch für Kunst. So haben sich 23 Mitglieder der Indiacca-Abteilung zu einer Führung mit Reiner Fritz (kleines Bild) durch die sehr interessante Ausstellung in der Städtischen Galerie getroffen. Während der Führung erfuhren wir viel über die Maltechniken der Künstler und deren Wirken.

Beim gemütlichen Abschluss im „Geiger“ ließen wir die teilweise sehr eindrucksvollen Bilder nochmals Revue passieren und beschlossen, uns von Reiner Fritz auch durch die aktuell geplante Frühjahrsausstellung „Über allen Gipfeln - Berge in der Kunst“ führen zu lassen.

Rita Kiedaisch

Jahreshauptversammlung der Sportgruppe für Herz- und Gefäßerkrankungen

Abteilungsleiter Frank Knappe eröffnete die Versammlung und begrüßte die anwesenden Sportler/innen die teilweise mit Partner/innen gekommen waren. Ein besonderer Gruß galt Dr. med. Elmar Vorbach und dem MTG-Sporttherapeuten Alfons Burkert.

Mit einer Schweigeminute für die im vergangenen Jahr verstorbenen Sportkollegen Paul Edel und Wolfgang Blank begann Frank mit seinem Rechenschaftsbericht. Die zahlreichen Neuzugänge von Sportler/innen zur Abteilung der Sportgruppe für Herz- und Gefäßerkrankungen in den letzten zwei Jahren, (zur Zeit 68 Personen) die von 15 Ärzte/innen betreut werden, stellt die Abteilung vor größere Probleme. Die angedachte Erweiterung um eine zusätzliche Sportgruppe hat das Problem, weitere Ärzte/innen hinzuzugewinnen. Somit muss die stetig steigende Anzahl der Sportler/innen mehr auf die Mittwochgruppe verteilt werden.

Es folgte ein Rückblick zum Sommerprogramm, das alljährlich ebenso Wanderungen, Museumsbesuche, Mini-golfmeisterschaften, Grillfeste wie auch gemütliches Beisammensein bietet. Die Veranstaltungen finden bei allen großen Anklang, auch bei den Familienmitgliedern.



Die neu gewählte Abteilungsleitung (v.l.n.r.): Dieter Hüniger (stellv. Abteilungsleiter mittwochs), Frank Knappe (Abteilungsleiter), Hildegard Reinhardt (Kassiererin), Alois Abele (stellv. Abteilungsleiter donnerstags).

Nach dem Kassenbericht und der Entlastung der Abteilungsleitung ging es weiter mit Wahlen; der Sportkollege Dietmar Cords konnte aus beruflichen Gründen nicht mehr als stellvertretender Abteilungsleiter kandidieren, steht aber der Abteilung weiterhin zur Verfügung.

Frank dankte allen für die erbrachte Unterstützung und für den Erfolg zu diesem guten Gelingen in der Abteilung.

Dieter Hüniger



CITROËN-Vertragshändler
PRINZ
 AUTOHAUS GmbH

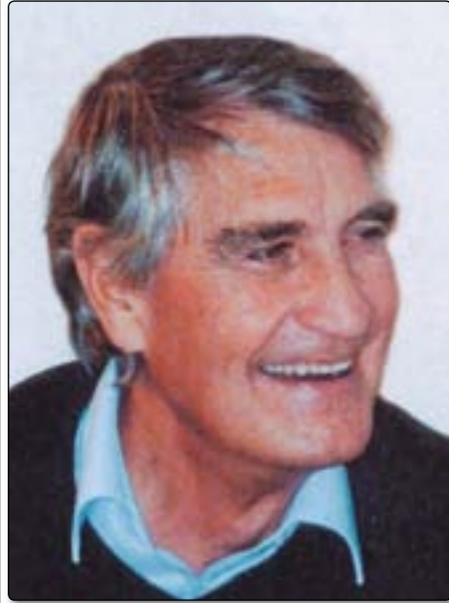
Erzberger Str. 21
 88239 Wangen
 Telefon: 07522/97 99-0
 Telefax: 07522/97 99-26
 www.citroen-haendler.de/prinz
 E-Mail: autohaus-prinz@citroen-haendler.de

WÖSSL
 Wohnmobile
 mit Vermietung
 ab 68,00 Euro

MEN & WOMEN
SCHULER

88239 Wangen, Schmiedstr. 39
 Telefon 07522 - 2373
 Fax 07522 - 6523
 E - mail: SchulerMode@t-online.de

Nachruf Xaver Rädler



Xere nannten ihn seine Freunde und die Trauer war sehr groß, als man von seinem Tod am 20. Dezember 2015 in der Universitätsklinik Ulm erfuhr. Eine heimtückische Leukämieerkrankung hatte ihm in wenigen Monaten seine Vitalität geraubt und den begeisterten Sportkameraden, liebevollen Ehemann, Vater und Opa aus dem Leben gerissen.

Xere war früh Redaktionsmitglied und Mitgestalter des Gucklochs und selbstverständlich auch aktiver Sportler in der MTG. Mit 16 Jahren entdeckte er unter Lothar Weiß seine Leidenschaft für die Leichtathletik und dieser Sportart blieb er bis zuletzt verbunden. Das Mittwochstraining und die anschließende gemeinsame Einker mit seinen Sportkameraden war für ihn ein Muss, dieser Termin wurde unter keinen Umständen ausgelassen. Aber er war nicht nur Leichtathlet. Über längere

Zeit spielte er auch Handball in der MTG und Fußball beim ASV. „Das Sportgerät aber, das ihn in Sportkreisen weit über die Grenzen Oberschwabens und Südwürttembergs bekannt werden ließ, ist der Speer“, schrieb Siegfried Spangenberg in einem Gucklochportrait im Jahr 1990. Er nannte Xere auch ein Vorbild des freien Amateurs. „ Er betrieb seinen Sport, wie es ihm gefällt, ohne jemals unzuverlässig zu sein. Er sagte seine Meinung, auch wenn sie anderen nicht passt. Dennoch ist er kein revolutionärer Typ, obwohl ihm etwas Revolutionäres anhaftet. Was er denkt, sagt er nicht immer: aber was er sagt, das denkt er auch so.“ Dem ist nichts hinzuzufügen, was sein damaliger Sportfreund vor 25 Jahren über Xere geschrieben hat. Xere wird uns fehlen.

Reiner Fritz

Nachruf Marianne Maier



Über Jahrzehnte hinweg bis wenige Monate vor ihrem Tod war Marianne Maier Übungsleiterin der ersten MTG-Freizeitsportgruppe. Schon früh erkannte sie die Bedeutung der aufkommenden Freizeitsportwelt in den Vereinen und so war sie auch die erste MTG-Übungsleiterin, die bei Lehrgängen des Landessportbundes eine Lizenz erwarb und fortan ihr dabei erworbenes Wissen in den Dienst ihrer Abteilung, aber auch des gesamten Vereins stellte. Stets gewissenhaft vorbereitet, immer auf Harmonie bedacht, leitete sie ihre Frauen beim Sport an, setzte mit Musik bei den Übungsabenden neue Akzente und war immer bemüht, neue Mitglieder in die Gruppe zu integrieren. Gemeinsame Unternehmungen ihrer Abteilung wie Weihnachtsfeiern, Ausflüge und Fasnachtsveranstaltungen waren ihr ebenso wichtig wie das soziale Engagement für die Armen dieser Welt. Mit ihrer Sportgruppe war sie über viele Jahre auf dem Wangener Weihnachtsmarkt vertreten, wo selbstgestrickte Waren verkauft wurden. Der Erlös dieser Aktionen wurde immer vollständig an das indische Waisenhaus Maniketan und an bedürftige Wangener Familien weitergeleitet.

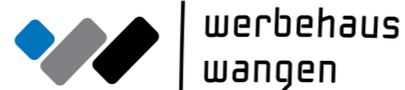
Viele Jahre war sie auch einer der Köpfe des Festausschusses. Egal, ob ein Turnerball, eine Altstadt-Hockete, ein Ehrungsabend oder ein großer Seniorennachmittag für den Verein zu organisieren war, sie war immer ansprechbar, übernahm Verantwortung und erledigte die organisatorischen Aufgaben mit großem Einsatz und äußerster Zuverlässigkeit.

Über viele Jahre vertrat sie als Frauenvertreterin in der MTG die Interessen der vielen weiblichen Mitglieder und setzte sich für die Interessen der vielen Frauen in der MTG ein. Mit ihrer Arbeit, vor allem im Bereich des Freizeitsports, hat sie viele Frauen für den Sport gewonnen und wesentlich den Weg dafür bereitet, dass mehr als die Hälfte der Mitglieder in dieser „Männer“-Turngemeinde Frauen sind.

Marianne Maier war in der MTG immer da, wenn sie gebraucht und gerufen wurde und war für alle Mitglieder ein Vorbild an Einsatz- und Hilfsbereitschaft. Die MTG ist ihr für ihre jahrzehntelange beispielhafte Arbeit und ihr außergewöhnliches Engagement zu großem Dank verpflichtet.

Robert Heer

werbung hat wirkung



Ihr regionaler Hersteller von:

Werbebanner, Fahnen, Bandenwerbung, Vereinshefte, Plakate und Bedruckung/Beflockung Sportbekleidung

Werbehaus Wangen GmbH & Co. KG | www.werbehaus-wangen.de
Im Alpenblick 30/2 | 88239 Wangen-Primisweiler | Telefon 07528-61140-40

RECHTSANWÄLTE

MICHAEL GUNZ
HOLGER SCHEUFFELE
Siemensstraße 12, 88239 Wangen
(Gesundheitszentrum)
Telefon 07522 985540
Internet www.gunz-scheuffele.de

Arbeitsrecht Verkehrsrecht Mietrecht Erbrecht Strafrecht Inkasso



Wir gratulieren unseren Mitgliedern

50. Geburtstag

Anette Knöpfler
Carmen Boss
Sylvia Hanf
Doris Rimmel
Sabine Jussen
Gabi Sachtleben
Marianne Rist
Jürgen Natterer
Jürgen Treitinger
Stefan Hierlemann
Walter Löchle

60. Geburtstag

Klaus Zenglerle
Karl-Heinz Pfänder
Angelika Karg

Petra Geyer
Alfons Burkert
Torsten Stammer
Edith Türkis
Roland Kübler
Herbert Rädler

65. Geburtstag

Karin Andersen-Schönfelder
Gabriele Spannagel
Harald Keller
Luise Lang
Albrecht Balk
Reinhard Barann
Andreas Welte
Peter Jäck

Bruno Dierheimer
Alfons Detzel

70. Geburtstag

Robert Mahle
Gerhard Beck

75. Geburtstag

Rolf Daub
Dr. Klaus Bongers
Ingeborg Schleifer
Almut Mitter
Siegfried Bühner

80. Geburtstag

Margarete Baldauf
Anne Bäuerle
Irmgard Dufner
Manfred Pohl
Hermann Motz
Bruno Weiland

81. Geburtstag

Elisabeth Reisch

82. Geburtstag

Max Traub

83. Geburtstag

Paula Kaiser
Roman Rudolph
Gertrud Fröhlich

84. Geburtstag

Anton Bilgeri
Rita Sauter
Emma Dreizehnter
Wolfgang Erdmann

85. Geburtstag

Ruth Stratenhoff

88. Geburtstag

Anton Heine

92. Geburtstag

Alois Brunet

93. Geburtstag

Helmut Thiermann

Benefiz-Spin-Nacht-Marathon

Am Freitag, den 12. Februar haben 20 Sportinselmittglieder und auch die Trainer vier Stunden lang für den guten Zweck in die Pedale getreten. An diesem Abend haben wir 820 € Sponsorengelder erwirtschaftet, die wir zu gleichen Teilen an die Lebenshilfe und den Lichtblick weiterleiten.

Boogie Connection



Konzert der Boogie-Connection im Januar in der Stadthalle. Die MTG bedankt sich mit diesem stimmungsvollen Abend bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für das Jahr 2015.

Wir danken unseren Sponsoren

Da Franco – Das feine italienische Restaurant
DAK Gesundheitskasse
Frank Schelkle Industrie-Service GmbH
Kreissparkasse Ravensburg
Leonhardts Stall-Besen
Metzgerei Joos
Pro-bau gmbh – Industrie und Gewerbebau
Sport Jakob
Trainer der Sportinsel
2-Rad Schubert
Zweiradhaus Kipper
Zweiradsport Geyer



maler + lackierer
werner

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Autolackierarbeiten
- Gerüstbau
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung

im urtel 21 ■ 88239 wangen im allgäu
telefon 07522/2551 ■ fax 07522/91057

Schlaf- und Rückenprobleme?

Bei uns erfahren Sie mehr über die natürlichen Ressourcen für mehr Energie am Tag: den erholsamen Schlaf im orthopädisch durchdachten Bett. Ganzheitliche Schlafberatung bei: Rücken- oder Nackenschmerzen, Allergien, Müdigkeit und allgemeinen Schlafstörungen.

Kommen Sie jetzt Probeliegen!

Wachter Raumgestaltung

Bindstraße 55 • 88239 Wangen • Tel. 07522-21329

Seit über 100 Jahren ist bei uns Regionalität Tradition

Waltersbühl im REWE und Spitalstraße

Unser Verkaufstellen:
Waltersbühl im REWEmarkt,
Tel. 07522/20666 und in der Spitalstraße Altstadt,
Tel. 07522/21070

Otto Joos (Dritter von links) inmitten seiner Schweinellieferanten aus der Region. Von links: Josef und David Martin (Bodnegg) rechts Franz Biesinger (Argenbühl).

Im Sport braucht man das Quäntchen Glück. Im Leben ein Stück Sicherheit.

Geschäftsstelle
Hermanutz OHG
Geschäftsstellenleiter
A. Waltner, T. Schmid

Schmiedstraße 22
88239 Wangen i. Allgäu
Tel. 0 75 22 / 91 68 50
Fax 0 75 22 / 9 16 85 77

Was auch passiert:
Sie haben ja uns!

Sparkassen-Finanzgruppe - www.sparkassenversicherung.de

Sportler mit Laib und Seele!

Bäckerei Vogel

2x in Wangen

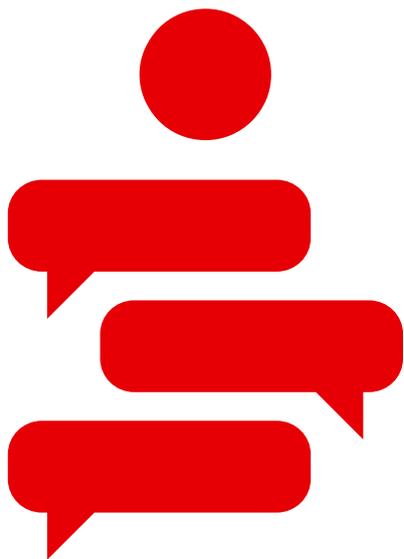
Lindauer Str. 43
Tel. 0 75 22 - 24 23

Waltersbühl 22
Tel. 0 75 22 - 8 06 67

...mit original Holzofenbrot!

Sonntags von 7.30 bis 10.30 Uhr geöffnet

Verstehen ist einfach.



www.ksk-rv.de

Wenn man einen Finanzpartner
hat, der die Region und ihre
Menschen kennt.

Deka
Investmentfonds

SV Sparkassen
Versicherung

LBS

LB≡BW

S Kreissparkasse
Ravensburg